

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

12.6.1855 (No. 158)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158.

Dienstag den 12. Juni

1855.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

1) ein halbscheidener Sonnenschirm; 2) ein feines Batisttaschentuch.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 6. Juni 1855 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

79 Mtr. Haber à 6 fl. 17 kr.
(eingestellt blieben 24 Mtr. Haber).
Kunstmehl Nr. 1 21 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 19 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten 16 fl. 45 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 46,981 M Mchl.
Eingeführt wurden vom 31. Mai
bis incl. 6. Juni 1855 202,881 M Mchl.
Davon verkauft 249,862 M Mchl.
Blieben aufgestellt 79,797 M Mchl.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Bahnhofarbeiters
Andreas Maurath von Großweier werden am
Mittwoch den 13. Juni 1855,

Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthause zum König von Preußen verschiedene
Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigert.

Karlsruhe, den 7. Juni 1855.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.
vdt. J. Wörner.

3. Nr. 111. Der Heu- und Dehnd-Gräserwachs
auf dem Plaze bei den Hengststallungen vor dem
Friedrichsthor soll im Wege öffentlicher Versteigerung
auf 3 weitere Jahre an den Meistbietenden verpachtet
werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich am
Donnerstag den 14. d., Morgens 8 Uhr, auf dem
Plaze selbst einzufinden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1855.
Großh. Landesgestütsskaffe.
M. Krauß.

Ettlingen.

Heu- und Dehndgrasversteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt bis Samstag
den 16. d. M., Morgens 7 Uhr, auf dem Plaze
selbst den Heu- und Dehndgräserwachs von nach-
beschriebenen Gemeindewiesen öffentlich versteigern:

I. der Heugraserwachs
1) von 16 Morgen 8 Ruthen auf den Neuenwiesen,
2) von 1 Morgen 2 Viertel auf der Insel bei der
Pulvermühle,

3) von 15 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen auf den
Erlenwiesen, die s. g. Hangwiesen;
II. der Heu- und Dehndgräserwachs
von ungefähr 10 Morgen im Rohacker.

Die Zusammenkunft ist Morgens 7 Uhr auf
den Neuenwiesen, gegenüber der Joseph Schmal-
holz'schen Sägmühle.

Gleichzeitig wird ein Morgen Wiesen auf den
Haagwiesen auf 4 Jahre verpachtet.

Ettlingen, den 9. Juni 1855.

Das Bürgermeisteramt.
Speck.

Meiher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldenstraße Nr. 37 ist ein Logis im
unteren Stock mit 3 Zimmern, Kof, Küche, Keller
und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.
Auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel
sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock
vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 49 ist im unteren Stock
ein schön möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn
auf den 1. Juli zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 4 ist ein Mansarden-
logis, bestehend in 2 Zimmern und Kof, Speicher-
kammer, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. Juli
zu vermieten. Das Nähere im unteren Stock.

Neuthorstraße Nr. 15 ist auf den 23. Juli
eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Kof,
Speicherzimmer und sonstigen Erfordernissen zu
vermieten. Näheres im unteren Stock.

Stephanienstraße Nr. 88 ist der zweite
Stock auf den 23. Oktober zu vermieten; derselbe
besteht in 7 Zimmern, Küche mit Speisekammer,
1 Mansarden- und 2 Speicherkammern, 2 verschließ-
baren Kellern, geräumigem Holzplaz, gemeinschaft-
lichem Waschhaus und freiem offenem Hof. Ein
Blumengarten steht zum Besuche offen. Das Nä-
here im unteren Stock.

Ed der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30
ist im zweiten Stock eine Wohnung von 7 Zim-
mern nebst den Erfordernissen auf den 23. Juli zu
vermieten. Auf Verlangen wird Stall dazu gegeben.
Auskunft in der Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken
auf die Straße gehend, ist auf den 1. Juli in der
Amalienstraße Nr. 11 im zweiten Stock zu ver-
mieten.

inml.

by Schenk.

by Kuntz.

by Groua.

John Simpson.
Wagner.

inml.
Wagner.

Wagner.

inml.
Wagner.

Th. Herman.

by Bender.

Wohnung zu vermieten.

Truhr. 3. by.
Sinnfay.

Amalienstraße Nr. 73 ist der ganz neu hergerichtete obere Stock auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Derselbe enthält 8 Zimmer, wovon 7 heizbar sind und auf die Straße gehen; eine große Küche, ein heizbares, tapeziertes Zimmer und eine Kammer auf dem Speicher; ferner Stallung zu 4 Pferden nebst Diener-Zimmer, Heuspeicher, Wagenremise, Waschküche und Keller.

N. B. Nr. 1145. Zimmervermietung.

Ein schönes Zimmer im untern Stock, (ohne Möbel) wozu auf Verlangen Dienerzimmer und Kellerraum gegeben werden kann, ist in der Stephaniensstraße — zwischen der Hirsch- und Schlachthausstraße gelegen, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 36.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sich dem Kochen nebst den andern häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, das gut weisnähen, Kleider machen und fristren kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen zu erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Ferner ein solides Mädchen, das nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Näheres zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 23 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges kräftiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 3 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen aus dem Oberlande, welches schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle als Kindes- oder Zimmermädchen. Näheres Herrenstraße Nr. 26.

Münsterländer Reble.

Imm. Maxim. Marx, Langstr. 141

3. Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine perfekt kochen, das andere bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können, wünschen passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 149.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, bügeln und nähen kann, sowie in allen häuslichen Geschäften bewandert ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 28 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Gesuch um einen Buchbindergehilfen.

Eine Buchbinders Wittve, in der Nähe von Karlsruhe, sucht einen Gehilfen, der dem längere Zeit durch Krankheit der Besitzerin unterbrochenen Geschäfte mit Eifer und Sachkenntniß vorzustehen vermöchte. Näheres bei Buchdrucker Friedrich Gutsch.

Gouvernante-Gesuch.

Eine englische Familie sucht eine Gouvernante, protestantischer Religion, von guter Familie, um drei Kinder von 6 bis 10 Jahren zu erziehen.

Dieselbe soll gut französisch sprechen, etwas Englisch und Musik verstehen.

Persönliche Anmeldungen bittet man den 13. Juni, von 12 bis 4 Uhr Nachmittags, im Gasthof zum Kreuz dahier zu machen.

Une française munie de bons certificats, désire trouver une place de bonne ou de femme de chambre. S'adresser au bureau du journal. *Carlstr. 24, bei Sol.*

Verkaufsanzeige.

Eine Parthie gebrauchter Mauer- und Backsteine ist in der Amalienstraße Nr. 65 zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein brauner, beinahe noch ganz neuer **Porzellanofen**, im Zimmer zu heizen, ist zu verkaufen in der Kasernenstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Drehbank. Eine neue, solid gebaute Drehbank, zum Holz und Metall zu drehen, ist zu verkaufen. Näheres in der alten Herrenstraße Nr. 3.

Bei dem Unterzeichneten wird altes Gold angekauft und gut bezahlt.

J. Petry, Juwelier,
alte Herrenstraße Nr. 18.

Es ist ein halber Theaterplatz (Sperrsiß Nr. 95) auf ein Quartal sogleich zu vermieten und das Weitere bei Logenmeister Schund zu erfahren.

by.

by.

by.

by.

Imm.

Imm.

Prof.

Imm.

G. Leipheim

by.

by.

by.

by.

In der Brauerei von **Georg Weiß Wittwe**
 heute Abend 7 Uhr
Gesangproduktion
 von
Robert Mühle,
 Sänger und Komiker.

Bockbier
 empfiehlt
Chr. Höck, zum grünen Hof.

Anzeige und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaubt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, daß er die Gastwirthschaft zum Rheinbad auf Maximiliansau, verbunden mit den Rheinbädern, namentlich mit dem neu errichteten offenen Rheinbad pachtweise übernommen hat, und hiermit mit allen einschließlichen Theilen bestens empfiehlt.

Der Preis für ein Bad im geschlossenen Kabinett mit zwei Servietten ist 12 fr.

Der Preis für ein offenes Bad mit Serviette 6 fr.

Die Abonnements zu 12 und 24 Bädern werden billiger berechnet und in der Wirthschaftslokalität abgegeben.

Maximiliansau, den 9. Juni 1855.

H. Nieger.

Rheinwasserwärme:

Sonntag den 10. Juni: Abends 17 Grad.

Montag den 11. Juni: Morgens 17 Grad.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 21 vom 9. Juni 1855.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Sr. Königl. Hoheit des Regenten.
 Ordensverleihungen.**

Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem kaiserlich russischen Oberst von **Wölder**, Flügeladjutanten Seiner Majestät des Kaisers, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub, und dem kaiserlich russischen Rittmeister von **Reutern** das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Säbinger Löwen gnädigst zu verleihen geruht.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem Vorsteher am neuen Männerzuchthaus zu Bruchsal, **Fueslin**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen

Noch einige Tage findet der billige Verkauf statt.

Für jede Haushaltung die prachtvollsten abgepaßten Guttapercha-Wachstuch-Decken, welche 15 bis 20 Jahre zur Schonung und Bierde für alle Möbeln und Speisetische dienen, à 36 fr. bis 8 1/2 fl., nach der Elle à 27, 42 fr., 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. 5000 Stück kleine schönste Unterlagen à 3, 6 bis 36 fr. Das Maß der Möbel bitte ich mitzubringen. In selbiger großen Bude werden 1500 Stück eleganteste Sonnen- und Regenschirme (reeller Werth 2 bis 14 fl.) à 1, 1 3/4, 2 1/2 bis 6 1/2 fl. schnell ausverkauft werden. Alte Gestelle zum höchsten Preis in Zahlung genommen. **Sachs** aus Berlin und Köln.

*Zmal.^{2.}
 Anm.
 Anm.*

*Wachstuch,
 Unterlagen,
 Schirme,
 Gestelle.*

*Wann bis ...
 ...*

geruht, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Ritterkreuz des Ordens vom Niederländischen Löwen annehmen und tragen zu dürfen.

Diensta Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 27. April d. J. den Pfarrer **Georg Friedrich Haag** zu Ispringen aus dem Dienste der evangelisch-protestantischen Landeskirche zu entlassen; unter dem 12. Mai d. J. dem Bauinspektor, Baurath **Friedrich Fischer**, den Charakter eines Oberbauraths zu verleihen; die evangelische Pfarrei **Kirchheim**, Oberamts Heidelberg, dem Kirchenrath **Daniel von Langsdorf** in Deschelbronn zu übertragen; den Stiftungsvorstand **Peter Joseph Anniser** in Freiburg zur Stiftungsvorstand bei der Regierung des Unterthierkreises zurückzuversetzen; unter dem 18. Mai d. J. den Dekan und Stadtpfarrer **Christian Ludwig Fecht** in Lahr auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen; den Vorstand der höheren Bürgerschule in Bretten, **Diakonus Ludwig Wettsch** zum Professor zu ernennen; den provisorischen Verwalter der Eisenbahnbaukasse **Säckingen**, **Kameralkassistent Bernhard Schumacher**, zum Eisenbahnbaukassier zu ernennen; unter dem 25. Mai d. J. der auf den Forstath und Vorstand der Forstschule **Dr. Johann Ludwig Klauprecht** neuerlich gesallenen Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1855/56 die höchste Bestätigung zu ertheilen; dem Professor **Hertlein** am Lyzeum zu **Bertshausen** den Charakter als Hofrath und dem Lehrer **Karl Gruber**, Vorstand der höheren Bürgerschule in **Stettenheim**, den Charakter als Professor zu ertheilen; den Lehramtspraktikanten **Ernst Bipp** zum Lehrer an dem Lyzeum zu **Freiburg** und den Lehramtspraktikanten **Franz Xaver Herrmann** zum Lehrer am Gymnasium zu **Bruchsal** — beide unter Verwilligung der Rechte der im §. 1 des Gesetzes vom 30. Juli 1840 genannten Klasse von Lehrern — zu ernennen.

(Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 12. Juni. III. Quartal. 73. Abonnementsvorstellung. **Norma**. Große Oper in zwei Aufzügen; Musik von **Bellini**.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Donnerstag den 14. Juni. III. Quartal. 71. Abonnementsvorstellung. **Edmont**. Trauerspiel in fünf Akten, von **Goethe**. Die zur Handlung gehörige Musik von **Ludwig van Beethoven**. Klärchen: **Fräul. Scherzer**, vom Großh. Hoftheater zu **Darmstadt**, als Gast.

**Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.**

10. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 15	28" 1"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 21	28" 2"	"	"
6 " Abds.	+ 21 1/2	28" —"	"	hell
11. Juni				
6 u. Morg.	+ 14 1/2	28" —"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 22	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 21	27" 11,5'	Ost	umwölkt

!!! Neue Erfindung !!!

La nouvelle plume cuivre (die neue Kupferschreibfeder)
patentirt für **England** und **Frankreich**.



Durch die patentirte Kupferschreibfeder schwinden alle Mängel und Klagen, welche den gewöhnlichen Schreibfedern zur Last gelegt werden, selbige haben beinahe dieselbe Dauer wie die Goldfedern und sind für jede couleurte Tinte passend. — Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten.

Verkauf en gros et en détail (zu den niedrigsten Fabrikpreisen).

Probekarten mit 30 diversen Sorten, per Karte 18 kr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl für selbigen Preis an Zahlung retour genommen.

Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Nur während der gegenwärtigen Messe: Marstallsseite, vom Schloß kommend, auf der rechten Seite.

Das

Mantillen - Magazin

von

Eduard Daniel

aus Berlin und Frankfurt

zeigt den Empfang der so schnell vergriffenen

Neuheiten

in Mantillen und Mantelets an,

und verkaufe in Folge des großen Absatzes, dessen ich mich zu erfreuen hatte, wiederum zu 5, 6, 7, 8, 9 fl. 20.

Ed. Daniel.



Grand Cirque acrobatique

des

Karl Knie aus Wien.

Heute und alle folgenden Tage täglich zwei brillante Vorstellungen; die erste um halb 6 Uhr, die zweite um halb 8 Uhr.

Bei diesen heutigen Vorstellungen wird gegeben die hier noch nie gesehene **außerordentliche Produktion** auf der 25 Fuß hohen persianischen Stange, dargestellt von den Herren **Blondin** und **Marke**.

Preise der Plätze:

Extraplatz 24 kr.; erster Platz 18 kr.; zweiter Platz 12 kr.; dritter Platz 6 kr. Kinder die Hälfte.

Ergebenst ladet ein

Karl Knie, Direktor.

6. April

Brüder

J. C.

April.

April.

MAGASIN
de
Lingerie et de Deuil.

In dem
Weiss- und

Mourning Warehouse
AND WHITE GOODS.

Schwarz-Waaren-Geschäft

zu festen Preisen

von

Benedict Höber jun.

sind bereits neue Sendungen folgender Artikel eingetroffen,

als:

Aechte weiße Valenciennes-Spitzen in jeder Breite, schwarze **Guipure-** und **ächte Cambrai-Spitzen**, alle Arten schwarzer glatter und façonnirter **Tulle** für **Mantillen** und deren Besatz, **Spitzen-Mantillen**, **Pointes** und **Châles**; ebenso eine seltene Auswahl

LINGERIE

und weißgestickter **Volans-Kleider**, wie überhaupt Alles, was in's weiße und schwarze Mode-Fach einschlägt und jetzt die vorherrschende

Haute Nouveauté

in Paris bildet.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1855

findet statt

vom 13. bis incl. 28. Juni

in dem vordern Lokale der Gesellschaft Eintracht.

(Karls-Friedrichstraße Nr. 30.)

Der Eintritt ist Jedermann gestattet; Kinder unter 8 Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter 14 nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 9 bis 10 Uhr Vormittags an den Werktagen, sowie von 9 bis 1 Sonntags sind für die Vereinsmitglieder und für die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht bestimmt. Auch Fremden ist der Eintritt in diesen Stunden, jedoch nur gegen Vorweisung von auf Namen lautenden Eintrittskarten gestattet, welche bei dem Sekretariat des Vereins, Amalienstraße Nr. 81, zu erhalten sind.

Dem Publikum ist der Zutritt in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr an Werktagen, an Sonntagen aber nur von 2 bis 6 Uhr Nachmittags gestattet.

Die Vereinsmitglieder erhalten ein Exemplar des Katalogs gratis.

Waffen, Stöcke, Schirme u. werden am Eingang gegen eine Marke abgegeben.

Loose zu der allgemeinen Lotterie sind à 1 fl. in dem Ausstellungslokal zu haben.

Bei dem Bureau daselbst finden auch die Einzeichnungen Derjenigen statt, welche dem Kunstverein als Mitglied beizutreten wünschen.

Der Vorstand.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Handwritten notes in the left margin:
 1. Aufl.
 2. Aufl.
 3. Aufl.
 4. Aufl.
 5. Aufl.
 6. Aufl.
 7. Aufl.
 8. Aufl.
 9. Aufl.
 10. Aufl.
 11. Aufl.
 12. Aufl.
 13. Aufl.
 14. Aufl.
 15. Aufl.
 16. Aufl.
 17. Aufl.
 18. Aufl.
 19. Aufl.
 20. Aufl.
 21. Aufl.
 22. Aufl.
 23. Aufl.
 24. Aufl.
 25. Aufl.
 26. Aufl.
 27. Aufl.
 28. Aufl.
 29. Aufl.
 30. Aufl.
 31. Aufl.
 32. Aufl.
 33. Aufl.
 34. Aufl.
 35. Aufl.
 36. Aufl.
 37. Aufl.
 38. Aufl.
 39. Aufl.
 40. Aufl.
 41. Aufl.
 42. Aufl.
 43. Aufl.
 44. Aufl.
 45. Aufl.
 46. Aufl.
 47. Aufl.
 48. Aufl.
 49. Aufl.
 50. Aufl.